

2nd European Survey of Enterprises on New and Emerging Risks

ESENER-2

Final Master Questionnaire

Master Version for the

Main Survey

Country: Luxembourg

Language version: German

June 2014

Basic structure of the questionnaire

A. Contact phase	3
B. Introductory questions (part of background information)	9
C. Day-to-day health and safety management Part I: Available expertise and general policy	14
D. (Traditional and new) health and safety risks in the establishment.....	18
E. Day-to-day OSH management Part II: Risk Assessments.....	21
F. New risks: Psychosocial risks and Musculo-skeletal disorders	26
G. Employee participation in OSH issues	30
H. Sources of support.....	33
I. Final background questions	34

ESENER-2 Master Questionnaire

PLEASE NOTE:

Questions which are to be read out are printed in **bold face**.

All answers that must not actively be read out are marked with two fences: ##. These items are to be offered only if it becomes clear that the respondent's answer would not fit well into the answer options that are provided.

If multiple answers are allowed, answer items are lead by numbers: _01), _02), _03) etc. otherwise only one single answer is to be given.

Instructions to the interviewers are printed in boxes and italics.

Instructions to the programmers are printed in italics.

Not all questions have to be answered by each respondent. Filters are set out before the questions (entry filters). They are in [red font and square brackets]. If there is no filter the question which immediately follows is to be asked.

Hints for the programmer and filtering instructions were not translated into national languages because the questionnaire was programmed centrally. The chapter headings were also not translated because they were not part of the programmed script, but are introduced on this paper version for an easier orientation.

ESENER-2 Master Questionnaire

A. Contact phase

[To all respondents in first contact (with the telephone number indicated in the address register)]

Q001

Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... von <TNS ILRES> in <Luxemburg>. Wir führen die europäische Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz durch. Für diese Umfrage würde ich gerne mit der Person sprechen, die sich in Ihrem Betrieb am besten mit Sicherheit und Gesundheitsschutz auskennt.

[If number of employees < 50 (all sectors)]

Oft handelt es sich bei dieser Person um den Geschäftsführer oder Zweigstellenleiter.

[If number of employees ≥ 50 and NACE 2-digit = 01 through 44]

Oft handelt es sich bei dieser Person um den technischen Leiter oder Personalleiter.

[If number of employees ≥ 50 and NACE 2-digit = 45 thru 96]

Oft handelt es sich bei dieser Person um den Personalleiter.

Interviewer: Wenn erforderlich betonen:

- Die Umfrage wird im Auftrag der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durchgeführt. Dies ist eine unabhängige Einrichtung der Europäischen Union, die Informationen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz anbietet.
- Die Umfrage umfasst Fragen zu den Richtlinien und Verfahren zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb.
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sind ein zunehmend wichtiges Thema und ein entscheidender Faktor für den Erfolg der europäischen Wirtschaft. Mit der Teilnahme an dieser Umfrage tragen Sie dazu bei, dass Unternehmen und Einrichtungen mehr Informationen und Unterstützung erhalten. Damit lassen sich Sicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten verbessern.
- Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Betriebe zu unterstützen und die Gesetzgebung zu verbessern.
- Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Website unter esener.eu. Dort werden Anfang 2015 erste Ergebnisse veröffentlicht.

ESENER-2 Master Questionnaire

- | | | |
|--|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person | (1) | go to Q004a |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (3) | go to Q003 |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen,
und nennt deren Namen | (4) | take up name & tel.** |
| Verweigert | (5) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

** then go to END2

[If second interview within a multi-site organisation in a screening country]

Q002

Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... von <TNS ILRES> in <Luxemburg>. Wir führen die zweite europäische Meinungsumfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Sie soll verwendet werden, um Arbeitsplätze zu unterstützen und die Gesetzgebung zu verbessern. Wir haben die Umfrage bereits in Ihrer Zentrale durchgeführt und möchten nun mit jemandem in Ihrer Zweigstelle sprechen. Sind Sie in Ihrem Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig?

Interviewer: (angeben, wenn Sie nach der ersten Befragung gefragt werden): Die erste Befragung wurde mit der in der Unternehmenszentrale dieses Betriebes für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständigen Person durchgeführt.

- | | | |
|--|-------|-----------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person | (1) | go to Q004b |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (2) | go to Q002 again |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen,
und nennt deren Namen | (3) | take up name & tel.** |
| Verweigert | (4) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

** then go to END2

ESENER-2 Master Questionnaire

[If new contact with a person named in previous call(s)]

Q003

Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... von <TNS ILRES> in <Luxemburg>. Wir führen die zweite europäische Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Für diese Umfrage würde ich gerne mit der Person sprechen, die sich in Ihrem Betrieb am besten mit Sicherheit und Gesundheitsschutz auskennt. Sind Sie diese Person?

- | | | |
|---|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden | (1) | go to Q004a |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (3) | go to Q003 again |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen | (4) | take up name & tel.** |
| Verweigert | (5) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

*** then go to END2*

[If Q001 or Q003 = 1]

Q004a

Die Umfrage wird von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit TNS Infratest in München durchgeführt. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.

Interviewer: Ihr Betrieb wurde nach dem Zufallsprinzip stellvertretend für andere Betriebe derselben Branche und Größe ausgewählt. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, sollten allerdings möglichst viele der ausgewählten Betriebe teilnehmen.

Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt, und die Ergebnisse bleiben vollständig anonym. Wären Sie so freundlich, an dieser Befragung teilzunehmen?

- | | | |
|---|-------|---------------------------|
| Stimmt einer sofortigen Befragung zu | (1) | go to FILT050 |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Lehnt Gespräch ab, denn der Hauptsitz des Unternehmens/der Einrichtung ist für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig, nicht die lokale Ebene | (3) | go to Q005 |
| Lehnt Teilnahme ab, da Sicherheits- und Gesundheitsschutzaufgaben an einen externen Dienstleister übertragen sind. | (4) | go to Q006 |
| Nimmt grundsätzlich nicht an Telefoninterviews teil | (5) | go to Q007 |
| Lehnt aus anderen Gründen ab | (6) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

**Optional text element*

*** then go to END2*

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q002 = 1, i.e. if second interview within a multi-site organisation in screening country]

Q004b

Die Umfrage wird von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit TNS Infratest in München durchgeführt. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.

Interviewer: Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, ist es jedoch wichtig, dass so viele der ausgewählten Betriebe wie möglich teilnehmen.

Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt, und die Ergebnisse bleiben vollständig anonym. Wären Sie so freundlich, an dieser Befragung teilzunehmen?

- | | | |
|---|-------|---------------------------|
| Stimmt einer sofortigen Befragung zu | (1) | go to FILT050 |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Lehnt Gespräch ab, denn der Hauptsitz des Unternehmens/der Einrichtung ist für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig, nicht die lokale Ebene | (3) | go to Q005 |
| Lehnt Teilnahme ab, da Sicherheits- und Gesundheitsschutzaufgaben an einen externen Dienstleister übertragen sind. | (4) | go to Q006 |
| Nimmt grundsätzlich nicht an Telefoninterviews teil | (5) | go to Q007 |
| Lehnt aus anderen Gründen ab | (6) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

**Optional text element*

*** then go to END2*

[If Q004a or b = 3]

Q005

Auch wenn sich in der Regel die Unternehmenszentrale um Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmert, gibt es doch wahrscheinlich eine Person auf lokaler Ebene, die sich mit diesem Thema auskennt. Die Fragen sind allgemeiner Natur. Es ist kein spezielles Fachwissen zu diesem Thema nötig. Dürfte ich mit der Person sprechen, die sich in Ihrer Zweigstelle am besten mit dem Thema auskennt?

- | | | |
|---|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden | (1) | go to Q050/Q100 |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (3) | go to Q003 again |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen | (4) | take up name and tel.** |
| Lehnt Gespräch weiterhin ab | (5) | END1 |

*** then go to END2*

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q004a or b = 4]

Q006

Selbst wenn sich ein Drittunternehmen um Angelegenheiten bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmert, gibt es doch wahrscheinlich jemanden im Betrieb, der einigermaßen über dieses Thema Bescheid weiß. Das ist in der Regel der Geschäftsführer oder ein anderer leitender Angestellter in direktem Kontakt mit dem externen Dienstleister.

- Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden (1) go to Q050/Q100
- Vereinbart einen späteren Gesprächstermin (2) take up time for recall**
- Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch (3) go to Q003 again
- Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen (4) take up name and tel.**
- Lehnt Gespräch weiterhin ab (5) END1

*** then go to END2*

[If Q004a or b = 5]

Q007

Sie sagen, dass Sie generell nicht an telefonischen Umfragen teilnehmen. Wären Sie bereit, den Fragebogen stattdessen online auszufüllen?

- Ja (1) go to Q008
- Nein (2) go to END1
- Keine Antwort (9) go to END1

[If Q007 = 1]

Q008

Würden Sie mir bitte Ihre E-Mail-Adresse geben, damit wir Ihnen die Onlineversion des Fragebogens zuschicken können?

E-Mail-Adresse: _____

- Verweigert (9) go to END1

END1

Ich danke Ihnen trotzdem für Ihre Zeit. Auf Wiedersehen.

Interviewer:: End call () END (no further call; record non-response reason).

END2

Vielen Dank für Ihre Hilfe. Auf Wiedersehen.

Interviewer:: End call () END (try again later, start with Q001).

ESENER-2 Master Questionnaire

Special Screening Questions (asked in some countries only)

FILT050 (Filter before question Q050)

If country = AL, AT, BE, BG, CY, CZ, EE, EL, HR, HU, IS, LT, LV, ME, MK, MT, PT, RO, RS, SI, SK, TR, and first interview in multi-site organisation:

Go to Q050

If country = AL, AT, BE, BG, CY, CZ, EE, EL, HR, HU, IS, LT, LV, ME, MK, MT, PT, RO, RS, SI, SK, TR, and second interview in multi-site organisation (i.e. if Q002 was asked):

Go to Q100

If country = CH, DE, DK, ES, FI, FR, IE, IT, LU, NL, NO, PL, SE, UK:

Go to Q100

ESENER-2 Master Questionnaire

B. Introductory questions (part of background information)

[Asked to all]

Q100

Dürfte ich zunächst erfahren: Welche Funktion nehmen Sie in diesem Betrieb ein? Sind Sie ...

INT: Multiple answers possible

- _1) Inhaber oder Partner der Firma (1)
- _2) Geschäftsführer, Standort- oder Zweigstellenleiter (1)
- _3) Sonstiger leitender Angestellter (1)
- _4) Arbeitsschutzbeauftragter (1)
- _5) Für Arbeitsschutz zuständiger Arbeitnehmersvertreter (1)
- _6) Anderer mit dem Thema beauftragter Beschäftigter (1)
- _7) ## Externer Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz (1)
- 9) ## Keine Antwort (1)

[If Q100_3, _4 or _5 or _6= 1]

Q101

Ist Sicherheit und Gesundheitsschutz Ihre Hauptaufgabe oder nur eine von mehreren Aufgaben, die Sie in diesem Betrieb haben?

- Hauptaufgabe (1)
- Eine von mehreren Aufgaben (2)
- ## Keine Antwort (9)

[Asked to all respondents in non-screening countries]

Q102

Handelt es sich bei diesem Betrieb um den einzigen Standort oder um eine von mehreren Betriebsstätten derselben Organisation bzw. desselben Unternehmens an verschiedenen Standorten in {{Luxemburg}}?

- Einzigster Standort in Luxemburg (1)
- Eine von mehreren Betriebsstätten in Luxemburg (2)
- ## Weiß nicht (8)
- ## Keine Antwort (9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q102 = 2 (non-screening countries only)]

Q103a

Handelt es sich um die Unternehmenszentrale oder eine Zweigstelle?

- Unternehmenszentrale (1)
- Zweigstelle (2)
- ## Keine Antwort (9)

[If Q050 = 2 (screening countries only)]

Q103b

Darf ich nochmal nachfragen? Handelt es sich hierbei um die Unternehmenszentrale oder eine Zweigstelle Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation?

- Unternehmenszentrale (1)
- Zweigstelle (2)
- ## Keine Antwort (9)

[Asked to all]

Q104

Wie viele Personen arbeiten in einer normalen Woche ungefähr in diesem Betrieb? Dabei spielt es keine Rolle, ob diese persönlich anwesend sind oder ihre Arbeit außerhalb des Betriebsgeländes durchführen.

[if Q050 or Q102 = 1]

Bitte berücksichtigen Sie sowohl direkt vom Betrieb beschäftigte Personen als auch Zeitarbeiter, Unterauftragnehmer und Selbständige. Eine Schätzung reicht aus.

[if Q050 or Q102 = 2, 8 or 9]

Bitte berücksichtigen Sie sowohl direkt vom Betrieb beschäftigte Personen als auch Zeitarbeiter, Unterauftragnehmer und Selbständige, allerdings nur an Ihrem Betriebsstandort. Eine Schätzung reicht aus.

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Jeder Beschäftigte zählt als eine Person, egal, ob sie in Vollzeit oder Teilzeit arbeitet (= Anzahl der Köpfe).

Keine Antwort (99999)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q105

Und etwa wie viele davon sind direkt bei Ihrem Betrieb angestellt?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Mit direkt angestellten Personen meinen wir diejenigen, die von Ihrer Organisation ihr Gehalt beziehen.

_____ Anzahl der direkt im Betrieb angestellten Personen

→ Filter to END if <5 employees or if "Keine Antwort"

Alle (programmer: insert figure from Q104)

Keine Antwort (99999) → END

[Asked if figure given in Q105 is larger than figure given in Q104]

Q105_check

Die Anzahl der direkt Angestellten, die Sie gerade genannt haben, ist größer als die Zahl der Personen, die Ihrer vorherigen Antwort nach insgesamt in Ihrem Betrieb arbeiten. Sind Sie sicher, dass dies so stimmt oder möchten Sie eine der beiden Angaben korrigieren?

Beide Angaben sind korrekt (1)

Der Gesprächspartner möchte die Gesamtzahl berichtigen (Q104) (2)

Der Gesprächspartner möchte die Zahl der direkten Angestellten korrigieren (Q105) (3)

Der Gesprächspartner möchte beide Zahlen korrigieren (4)

Keine Antwort (9)

Q106_txt:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf alle Personen, die in einer normalen Woche an Ihrem Standort arbeiten, einschließlich der auf Ihrem Betriebsgelände arbeitenden Mitarbeiter von Zeitarbeitsfirmen und Subunternehmen sowie Selbstständigen. Im Folgenden werden alle diese Personengruppen gemeinsam als „Beschäftigte“ bezeichnet.

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q107

Gibt es Beschäftigte in Ihrem Betrieb, die Probleme haben, die dort gesprochene Sprache zu verstehen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q110

Und wie viele Beschäftigte sind 55 Jahre alt oder älter? Sind das...

Gar keine	(1)
Weniger als ein Viertel	(2)
Ein Viertel bis die Hälfte	(3)
Mehr als die Hälfte der Belegschaft	(4)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q111

Gibt es Beschäftigte, die regelmäßig von zu Hause aus arbeiten, z. B. einmal pro Woche?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all, except for Hungary and Turkey, and in Montenegro if sector information available from the address]

Q112

Den Informationen im Adressverzeichnis zufolge gehört dieser Betrieb zur Branche [[*]]. Stimmt das?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

**Text for the respective NACE sector at the 2-digit level inserted here from official translations of the NACE codification.*

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q112 = 2 or 9]

Q113

Würden Sie bitte kurz die Tätigkeit beschreiben, der sich dieser Betrieb hauptsächlich widmet?

Keine Antwort

(9)

[Asked to all]

Q114

Gehört dieser Betrieb zum öffentlichen Sektor?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Eine Einrichtung des öffentlichen Sektors gehört vollständig oder teilweise dem Staat.

Ja

(1)

Nein

(2)

Keine Antwort

(9)

[Asked if Q114 = 2 or 9]

Q115

Seit ungefähr welchem Jahr gibt es Ihren Betrieb? Berücksichtigen Sie dabei bitte auch frühere Standorte und andere Eigentümer.

Interviewer: Tragen Sie das genannte Jahr in das Feld ein. Kann der Gesprächspartner das Gründungsjahr nicht spontan nennen, markieren Sie „Weiß nicht“ und lesen Sie die Kategorien vor, die auf dem Bildschirm angezeigt werden!

Jahr:

(allow values from 1500 to 2014)

Weiß nicht

(9998)

Keine Antwort

(9999)

[Asked if Q115 = 9998]

Q115x

Könnten Sie das Gründungsjahr bitte anhand der folgenden Zeiträume schätzen?

Vor 1990

(1)

1990 bis 2005

(2)

2006 bis 2010 oder

(3)

nach 2010

(4)

Keine Antwort

(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

C. Day-to-day health and safety management Part I: Available expertise and general policy

Bei den nächsten Fragen geht es darum, wie Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb organisiert sind.

[Asked to all]

Q150

Welche Gesundheitsschutz- und Sicherheitsdienstleistungen kommen bei Ihnen zum Einsatz, seien es betriebsinterne oder von damit beauftragten externen Dienstleistern durchgeführte? Gibt es bei Ihnen...

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Betriebsarzt	(1)	(2)	(9)
_2) Psychologe	(1)	(2)	(9)
_3) Fachmann, der sich mit der ergonomischen Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsplätze befasst	(1)	(2)	(9)
_4) Allgemeiner Fachmann für allgemeinen Sicherheit und Gesundheitsschutz	(1)	(2)	(9)
_5) Fachkraft für Unfallverhütung	(1)	(2)	(9)

[Asked to all]

Q155

Gibt es Unterlagen über Zuständigkeiten und Abläufe im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz, die den Mitarbeitern des Standortes zur Verfügung stehen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Ja, aber nur bestimmten Beschäftigten	(3)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q156

Gibt es in Ihrem Betrieb ein festgelegtes jährliches Budget für Arbeitsschutzmaßnahmen und -ausrüstung?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q157

Bietet Ihr Betrieb regelmäßige ärztliche Untersuchungen an, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu überwachen?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[Asked to all]

Q158

Wendet Ihr Betrieb eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für die Mitarbeiter an?

- | | Ja | Nein | Keine Antwort |
|---|-------|-------|---------------|
| _1) Sensibilisierung für gesunde Ernährung | (1) | (2) | (9) |
| _2) Sensibilisierung zur Suchtvermeidung, z. B. Rauchen, Alkohol oder Drogen | (1) | (2) | (9) |
| _3) Förderung sportlicher Aktivitäten außerhalb der Arbeitszeiten | (1) | (2) | (9) |
| _4) Förderung von Rückengymnastik, Dehnübungen oder sonstiger körperlicher Betätigung am Arbeitsplatz | (1) | (2) | (9) |

[Asked to all]

Q160

Werden krankheitsbedingte Fehlzeiten im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen regelmäßig analysiert?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[If q105 >49 and <99999]

Q161

Gibt es ein Verfahren zur Unterstützung von Beschäftigten, die nach langer krankheitsbedingter Fehlzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Wenn im Betrieb bislang noch keine Beschäftigten nach längerem krankheitsbedingtem Ausfall zurückgekehrt sind, möchten wir wissen, ob für einen solchen Fall ein bestimmtes Verfahren vorgesehen ist.

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If q105 >19 and <99999]

Q162

Werden Fragen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der obersten Führungsebene Ihres Betriebs regelmäßig, manchmal oder so gut wie nie thematisiert?

- | | |
|--------------------|-------|
| Regelmäßig | (1) |
| Manchmal | (2) |
| So gut wie nie | (3) |
| ## Nicht anwendbar | (4) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If q105 >19 and <99999]

Q163

Werden die Team- und Abteilungsleiter in Ihrem Betrieb im Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Zuständigkeitsbereich geschult?

- | | |
|-------------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Nur manche von ihnen | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[if (Q100_3, Q100_4, Q100_5, Q100_6 or Q100_9 = 1) and Q100_1, Q100_2 ≠ 1]

Q164a

Haben Sie selbst eine Schulung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz erhalten?

[if Q100_1 or Q100_2 = 1]

Q164b

Haben Sie selbst eine Schulung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb erhalten?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q165

Wurde Ihr Betrieb in den vergangenen 3 Jahren von der {{ Gewerbeaufsicht }} aufgesucht, um die Sicherheits- und Gesundheitsschutzbedingungen zu überprüfen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all, size depending on national thresholds for these bodies]

Q166

Welche der folgenden Arbeitnehmervertretungen gibt es in Ihrem Betrieb?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) {{Eine Personalvertretung, eine Personaldelegation oder ein gemischter Betriebsrat}}	(1)	(2)	(9)
_2) {{Eine Gewerkschaft}}	(1)	(2)	(9)
_3) {{Sicherheitsbeauftragte(r)}}	(1)	(2)	(9)
_4) {{Arbeitsschutzausschuss}}	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

D. (Traditional and new) health and safety risks in the establishment

[Asked to all]

Q200

Je nach Art der Tätigkeit gibt es verschiedene Risiken und Gefahren. Bitte geben Sie zu jedem der folgenden Risikofaktoren an, ob er in Ihrem Betrieb vorliegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob er derzeit unter Kontrolle ist oder wie viele Beschäftigte betroffen sind.

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Anstrengende oder schmerzhafte Körperhaltungen, u. a. Sitzen über längere Zeit	(1)	(2)	(9)
_2) Heben oder Bewegen von Personen oder schweren Lasten	(1)	(2)	(9)
_3) Lärm	(1)	(2)	(9)
_4) Sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen	(1)	(2)	(9)
_5) Hitze, Kälte oder Zugluft	(1)	(2)	(9)
_6) Unfallrisiko mit Maschinen oder Handwerkzeugen	(1)	(2)	(9)
_7) Unfallrisiko mit Fahrzeugen während der Arbeit, abgesehen von Unfällen auf dem Weg von und zur Arbeit	(1)	(2)	(9)
_8) Chemische oder biologische Substanzen in Form von Flüssigkeiten, Dämpfen oder Staub	(1)	(2)	(9)
_9) Erhöhte Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q201

Abgesehen von diesen Risiken können auch durch die Art und Weise, wie die Arbeit organisiert wird, durch soziale Beziehungen bei der Arbeit oder durch die wirtschaftliche Lage Gesundheitsrisiken entstehen. Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Risiken an, ob das jeweilige Risiko im Betrieb vorhanden ist oder nicht.

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Zeitdruck	(1)	(2)	(9)
_2) Mangelhafte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb des Betriebs	(1)	(2)	(9)
_3) Geringer Einfluss der Mitarbeiter auf ihr Arbeitstempo oder ihre Arbeitsabläufe	(1)	(2)	(9)
_4) Arbeitsplatzunsicherheit	(1)	(2)	(9)
_5) Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.	(1)	(2)	(9)
_6) Lange oder unregelmäßige Arbeitszeiten	(1)	(2)	(9)
_7) Diskriminierung, z. B. aufgrund von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked if any of Q200_1 to 9 = 1 or any of Q201_1 to _7 = 1]; only items ticked with "yes" in Q200 (for items 1 to 9) respectively Q201 (for items 10 to 16) are shown

Q202

Für welche der genannten Risiken fehlen in Ihrem Betrieb Informationen oder geeignete Vorbeugungsmaßnahmen [um diese wirksam zu vermeiden]?

Interviewer: Mehrere Antworten möglich

- _1) Anstrengende oder schmerzhafte Körperhaltungen, u. a. Sitzen über längere Zeit (1)
- _2) Heben oder Bewegen von Personen oder schweren Lasten (1)
- _3) Lärm (1)
- _4) Sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen (1)
- _5) Hitze, Kälte oder Zugluft (1)
- _6) Unfallrisiko mit Maschinen oder Handwerkzeugen (1)
- _7) Unfallrisiko mit Fahrzeugen während der Arbeit (1)
- _8) Chemische oder biologische Substanzen (1)
- _9) Erhöhte Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr (1)
- _10) Zeitdruck (1)
- _11) Mangelhafte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb des Betriebs (1)
- _12) Die Beschäftigten haben wenig Einfluss auf ihr Arbeitstempo oder ihre Arbeitsabläufe (1)
- _13) Arbeitsplatzunsicherheit (1)
- _14) Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.. (1)
- _15) Lange oder unregelmäßige Arbeitszeiten (1)
- _16) Diskriminierung, z. B. aufgrund von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft (1)
- _17) ## Keines davon (1)
- _99) ## Keine Antwort (1)

ESENER-2 Master Questionnaire

E. Day-to-day OSH management Part II: Risk Assessments

[Asked to all]

Q250

Führt Ihr Betrieb regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen am Arbeitsplatz durch?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Bei einer Gefährdungsbeurteilung handelt es sich um eine systematische Überprüfung der Gefahren, denen Personen am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, und der Maßnahmen zur Kontrolle dieser Gefahren.

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[if Q250 = 1]

Q251

Werden Gefährdungsbeurteilungen am Arbeitsplatz hauptsächlich unternehmensintern durchgeführt, oder werden dafür externe Dienstleister beauftragt?

Werden hauptsächlich unternehmensintern durchgeführt	(1)
Es werden hauptsächlich externe Dienstleister beauftragt	(2)
## Beide etwa gleich	(3)
## Keine Antwort	(9)

[if Q250 = 1]

Q252

Welche der folgenden Aspekte werden bei diesen Gefährdungsbeurteilungen regelmäßig überprüft?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Sicherheit von Maschinen, Ausrüstung und Anlagen	(1)	(2)	(9)
_2) If Q200_8 = 1 Gefährliche chemische oder biologische Substanzen	(1)	(2)	(9)
_3) Körperhaltungen, körperliche Beanspruchung sowie sich wiederholende Bewegungen bei der Arbeit	(1)	(2)	(9)
_4) Gefährdung durch Lärm, Vibrationen, Hitze oder Kälte	(1)	(2)	(9)
_5) Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten	(1)	(2)	(9)
_6) Organisatorische Aspekte wie beispielsweise Arbeitspläne, Pausen oder Schichtarbeit	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q250 = 1 and Q111 = 1]

Q253a

Werden häusliche Arbeitsplätze in den Gefährdungsbeurteilungen berücksichtigt?

- | | |
|---------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Nur manche davon | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q250 = 1 and Q104 > Q105 and Q104 < 99999]

Q253b

Werden bei den Gefährdungsbeurteilungen nur direkte Angestellte des Betriebs oder auch andere Beschäftigte berücksichtigt?

- | | |
|--|-------|
| Nur die direkten Angestellten des Betriebs werden berücksichtigt | (1) |
| Andere Beschäftigte werden ebenfalls berücksichtigt | (2) |
| ## Nur bestimmte andere Beschäftigte werden berücksichtigt | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[if Q250 = 1]

Q254

In welchem Jahr wurde die letzte Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt?

Jahr: _____ *[allow values from 1970 to 2014]*

- | | |
|------------------|----------|
| ## Weiß nicht | (9998) |
| ## Keine Antwort | (9999) |

[if Q254 = 1970 to 2014 or 9998]

Q255

Wurde diese schriftlich dokumentiert?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[if Q254 = 1970 to 2014 or 9998]

Q256

Wer hat die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung erhalten?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Die Geschäftsleitung	(1)	(2)	(9)
_2) [If Q166_3 = 1]: {{Die Sicherheitsbeauftragten}}	(1)	(2)	(9)
_3) [If Q166_1 = 1]: {{Die Personalvertretung, Personaldelegation oder der gemischte Betriebsrat }}	(1)	(2)	(9)
_4) [If Q166_2 = 1]: {{Die Gewerkschaftsvertreter}}	(1)	(2)	(9)
_5) Die Beschäftigten selbst	(1)	(2)	(9)

[If Q250=1]

Q258b

Wenn im Anschluss einer Gefährdungsbeurteilung Korrekturmaßnahmen getroffen werden müssen: Sind die Beschäftigten normalerweise in deren Planung und Umsetzung einbezogen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Das hängt von der Art der Maßnahme ab	(4)
## Keine Antwort	(9)

[if Q250 = 1]

Q259

Wird das Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung in Ihrem Betrieb als nützlich für den Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz betrachtet?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Darüber gibt es geteilte Ansichten	(3)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q250 = 2]

Q261

Gibt es bestimmte Gründe, warum solche Gefährdungsbeurteilungen nicht regelmäßig durchgeführt werden? Bitte geben Sie mir bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie auf Ihren Betrieb zutrifft oder nicht:

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Die Gefahren und Risiken sind ohnehin bereits bekannt	(1)	(2)	(9)
_2) Es sind keine größeren Probleme vorhanden	(1)	(2)	(9)
_3) Das Verfahren ist zu aufwendig	(1)	(2)	(9)
_4) Es fehlt das nötige Fachwissen	(1)	(2)	(9)

[If Q250 = 2]

Q262

Werden in diesem Betrieb andere Maßnahmen zur Überprüfung von Sicherheit und Gesundheitsschutz ergriffen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[If Q262 = 1]

Q263

Wie sehen diese anderen Prüfmaßnahmen aus?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Es wird überprüft, ob die Fluchtwege frei sind	(1)	(2)	(9)
_2) Es werden Sichtkontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Beschäftigten die Sicherheitsvorschriften einhalten	(1)	(2)	(9)
_3) Regelmäßige, aber nicht protokollierte Inspektionen des Arbeitsplatzes	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q264

Wie wichtig sind in Ihrem Betrieb die folgenden Gründe, um sich mit Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu befassen? Geben Sie bei jedem Grund bitte an, ob es sich um einen wichtigen Grund, einen weniger wichtigen Grund oder gar keinen Grund handelt.

	Wichtiger Grund	Weniger wichtiger Grund	Gar kein Grund	Keine Antwort
_1) Erfüllung der gesetzlichen Auflagen	(1)	(2)	(3)	(9)
_2) Erfüllung der Erwartungen der Beschäftigten und deren Vertreter	(1)	(2)	(3)	(9)
_4) Aufrechterhaltung oder Steigerung der Produktivität	(1)	(2)	(3)	(9)
_5) Wahrung des Rufes des Unternehmens	(1)	(2)	(3)	(9)
_6) Vermeidung von Bußgeldern und Sanktionen durch die {{Gewerbeaufsicht}}	(1)	(2)	(3)	(9)

[Asked to all]

Q265

Was sind die größten Schwierigkeiten beim Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb? Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Punkte an, ob dies eine große Schwierigkeit, eine kleinere Schwierigkeit oder überhaupt keine Schwierigkeit darstellt.

	Wichtiger Grund	Weniger wichtiger Grund	Gar kein Grund	Keine Antwort
_1) Zeit- oder Personalmangel	(1)	(2)	(3)	(9)
_2) Geldmangel	(1)	(2)	(3)	(9)
_3) Mangelndes Bewusstsein seitens des Personals	(1)	(2)	(3)	(9)
_4) Mangelndes Bewusstsein seitens der Geschäftsleitung	(1)	(2)	(3)	(9)
_5) Mangelndes Fachwissen bzw. mangelnde fachliche Unterstützung	(1)	(2)	(3)	(9)
_6) Verwaltungsaufwand	(1)	(2)	(3)	(9)
_7) Die Komplexität der gesetzlichen Auflagen	(1)	(2)	(3)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

F. New risks: Psychosocial risks and Musculo-skeletal disorders

Die nächsten Fragen behandeln psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz, die z. B. aufgrund der Arbeitsorganisation, der sozialen Beziehungen am Arbeitsplatz oder der wirtschaftlichen Situation entstehen.

[If q104 >19 and <99999]

Q300

Verfügt Ihr Betrieb über einen Aktionsplan zur Vermeidung von arbeitsbedingtem Stress?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Arbeitsbedingter Stress entsteht, wenn die Arbeitsanforderungen die Möglichkeiten des Beschäftigten übersteigen, sie zu bewältigen oder zu steuern. Selbst wenn Stress an Ihrem Standort kein häufiges Problem darstellt, möchte ich dennoch fragen, ob entsprechende Verfahren für den Fall bestehen, dass Stress zum Problem wird.

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If q104 >19 and <99999]

Q301

Gibt es ein Verfahren für den Umgang mit möglichen Fällen von Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz? Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz besteht darin, dass Beschäftigte oder leitende Angestellte von Kollegen oder Vorgesetzten beleidigt, gedemütigt oder angegriffen werden.

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Selbst wenn Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz im Betrieb kein Problem darstellen, möchten wir dennoch wissen, ob für den Fall, dass diese zu einem Problem werden, entsprechende Verfahren vorhanden sind.

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[If q104 >19 and <99999 and Q201_5 = 1]

Q302

Und ist ein Verfahren vorhanden, um mit möglichen Fällen von Bedrohung, Beleidigung oder Angriffen durch Kunden, Patienten, Schüler oder andere externe Personen umzugehen?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Selbst wenn derartige Bedrohungen, Beleidigungen oder Angriffe im Betrieb kein Problem darstellen, möchten wir dennoch wissen, ob für den Fall, dass diese zu einem Problem werden, entsprechende Verfahren vorhanden sind.

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q303

Wurden in Ihrem Betrieb in den vergangenen 3 Jahren eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen angewendet, um psychosozialen Risiken vorzubeugen?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Mit psychosozialen Risiken meinen wir Gesundheitsrisiken wie z.B. arbeitsbedingter Stress, Mobbing, Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz.

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Neuorganisation der Arbeit, um Arbeitsanforderungen und Arbeitsdruck zu verringern	(1)	(2)	(9)
_2) Vertrauliche Beratungsangebote für Beschäftigte	(1)	(2)	(9)
_3) Erarbeitung eines Konfliktlösungsverfahrens	(1)	(2)	(9)
_4) Eingreifen bei übermäßig langen oder unregelmäßigen Arbeitszeiten	(1)	(2)	(9)

[If any of Q303_1 to Q303_4 = 1]

Q304

Wurden die Maßnahmen aufgrund konkreter Probleme mit Stress, Mobbing, Belästigung oder Gewalt in Ihrem Betrieb ergriffen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Teilweise	(8)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If any of Q303_1 to Q303_4 = 1]

Q305

Haben die Beschäftigten an der Gestaltung und Umsetzung der Maßnahmen für den Umgang mit psychosozialen Risiken mitgewirkt?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If at least one of Q201_1 to Q201_7 = 1]

Q306a

Wenn Sie an die Situation in Ihrem Betrieb denken: Gestaltet sich der Umgang mit psychosozialen Risiken aus einem oder mehreren der folgenden Gründe schwieriger als mit anderen Gesundheitsrisiken?

- | | Ja | Nein | Keine Antwort |
|--|-------|-------|---------------|
| _3) Mangelndes Bewusstsein seitens des Personals | (1) | (2) | (9) |
| _4) Mangelndes Bewusstsein seitens der Geschäftsleitung | (1) | (2) | (9) |
| _5) Mangelndes Fachwissen bzw. mangelnde fachliche Unterstützung | (1) | (2) | (9) |
| _6) Widerwillen, offen über diese Probleme zu sprechen | (1) | (2) | (9) |

[Asked to all]

Q307

Verfügen Sie in Ihrem Betrieb über ausreichend Informationen dazu, wie psychosoziale Risiken in Gefährdungsbeurteilungen mit einbezogen werden können?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q308

Wenden wir uns nun Problemen des Bewegungsapparats zu, wie z. B. Rücken-, Nacken-, Arm-, Hand- oder Beinschmerzen. Werden an Ihrem Standort eine oder mehrere der folgenden Vorbeugungsmaßnahmen ergriffen?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) [if Q200_2 = 1]: Bereitstellung von Ausrüstung zur Unterstützung beim Anheben oder Befördern von Lasten oder bei anderer schwerer körperlicher Arbeit	(1)	(2)	(9)
_2) [if Q200_4 = 1]: Aufgabenrotation zur Reduzierung sich wiederholender Bewegungen oder körperlicher Beanspruchung	(1)	(2)	(9)
_3) Fördern regelmäßiger Pausen für Personen mit unbequemen oder einseitigen Arbeitshaltungen (z. B. langes Sitzen)	(1)	(2)	(9)
_4) Bereitstellen ergonomischer Ausstattung, wie spezieller Stühle oder Schreibtische	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

G. Employee participation in OSH issues

[If any of Q166_1 to Q166_4 = 1]

Q350

Wie oft werden vom Betriebsrat und der Geschäftsleitung Fragen zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz besprochen? Finden solche Gespräche regelmäßig statt, nur wenn bestimmte arbeitsschutzbezogene Probleme auftreten oder überhaupt nicht?

- | | |
|---|-------|
| Regelmäßig | (1) |
| Nur wenn bestimmte Probleme auftreten | (2) |
| Überhaupt nicht | (3) |
| ## Nicht anwendbar (es gibt keinen Betriebsrat) | (7) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q350 = 1 or 2]

Q351

Und wie oft kommt es zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz? Kommt dies oft, manchmal oder so gut wie nie vor?

- | | |
|------------------|-------|
| Oft | (1) |
| Manchmal | (2) |
| So gut wie nie | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q351 = 1 or 2]

Q352

Und worüber bestehen diese Meinungsverschiedenheiten hauptsächlich?

- | | Ja | Nein | Keine Antwort |
|---|-------|-------|---------------|
| _1) Investitionen in Ausstattung | (1) | (2) | (9) |
| _2) Organisieren von Schulungen für Betriebsräte | (1) | (2) | (9) |
| _3) Organisieren von Schulungen für Beschäftigte | (1) | (2) | (9) |
| _4) Welche Maßnahmen getroffen werden müssen | (1) | (2) | (9) |
| _5) Einbeziehung der Beschäftigten oder deren Vertreter | (1) | (2) | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q166_3 = 1]

Q354

Werden { {die Sicherheitsbeauftragten} } während der Arbeitszeiten geschult, um sie bei der Erfüllung ihrer Pflichten in diesem Bereich zu unterstützen?

- | | |
|----------------------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Ja, aber nur manche von ihnen | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q166_3 = 1]

Q356

Und wie ist es mit den Beschäftigten selbst? Für welche der folgenden Themenbereiche werden ihnen in Ihrem Betrieb Schulungen angeboten?

[Asked to all others, i.e. if Q166_3 = 2 or 9 or missing]

Für welche der folgenden Themenbereiche werden den Beschäftigten in Ihrem Betrieb Schulungen angeboten?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Ordnungsgemäße Handhabung und Einstellung der Arbeitsgeräte und Einrichtungsgegenstände	(1)	(2)	(9)
_2) If Q200_8 = 1: Umgang mit Gefahrstoffen	(1)	(2)	(9)
_3) Vorbeugung gegen psychosoziale Risiken wie Stress und Mobbing	(1)	(2)	(9)
_4) If Q200_2 = 1: Heben und Bewegen von schweren Lasten oder Personen	(1)	(2)	(9)
_5) Notfallmaßnahmen	(1)	(2)	(9)

[If Q107 = 1]

Q357

Werden diese Schulungen auch in anderen Sprachen angeboten?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q358

**Werden Sicherheit und Gesundheitsschutz regelmäßig in
Personalversammlungen oder Team Meetings besprochen?**

- | | |
|-------------------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Nur in manchen Abteilungen | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

H. Sources of support

[Asked to all]

Q400

Verwendet Ihr Betrieb Informationen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz von einer der folgenden Organisationen?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Arbeitgeberorganisationen	(1)	(2)	(9)
_2) Gewerkschaften	(1)	(2)	(9)
_3) Versicherungsunternehmen	(1)	(2)	(9)
_5) {{Gewerbeaufsicht oder Berufsgenossenschaft}}	(1)	(2)	(9)
_6) Sonstige öffentliche Einrichtungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz	(1)	(2)	(9)

[Asked to all]

Q401

Kennen Sie die Kampagnen für gesunde Arbeitsplätze der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

I. Final background questions

[Asked to all]

Q450

Wie würden Sie den Stand der Fehlzeiten in Ihrem Betrieb im Vergleich mit anderen Betrieben der Branche einschätzen? Ist er sehr hoch, recht hoch, etwa durchschnittlich, recht niedrig oder sehr niedrig?

- | | |
|-----------------------|-------|
| Sehr hoch | (1) |
| Recht hoch | (2) |
| Etwa durchschnittlich | (3) |
| Recht niedrig | (4) |
| Sehr niedrig | (5) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[Asked to all]

Q451

Wie würden Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes bewerten? Ist sie sehr gut, recht gut, weder gut noch schlecht, recht schlecht oder sehr schlecht?

- | | |
|-------------------------|-------|
| Sehr gut | (1) |
| Recht gut | (2) |
| Weder gut noch schlecht | (3) |
| Recht schlecht | (4) |
| Sehr schlecht | (5) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q451 = 3, 4 or 5]

Q452

Hat die wirtschaftliche Lage in den letzten drei Jahren dazu geführt, dass in Ihrem Betrieb Mittel für Sicherheit und Gesundheitsschutz gekürzt wurden?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q453

Dürfen wir oder die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmals kontaktieren, falls wir eine Folgestudie auf der Grundlage Ihrer Antworten in dieser Erhebung durchführen?

- Ja, einverstanden (1)
Nein, nicht einverstanden (2)
Keine Antwort (9)

[If Q453 = 1]

Q454

Um Sie zu diesem Zweck erneut kontaktieren zu können, würden Sie mir bitte Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Durchwahlnummer nennen?

Vollständiger Name _____ (1)

E-Mail-Adresse: _____ (2)

Durchwahlnummer: _____ (3)

Möchte keine Angaben machen (9)

[Read out to all]

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Zusammenarbeit.

END of the interview.